

## Pressemitteilung / 16. August 2015

Tanzen: 29. German Open Championships in Stuttgart

### **Simone Segatori/Annette Sudol: Triumphzug zum GOC-Titel**

Die Lokalmatadore vom TSV Astoria Stuttgart gewinnen den Swarovski Grand Slam Standard – Veranstalter ziehen eine positive Bilanz der German Open

**Stuttgart. Mit dem erwarteten, nichtsdestoweniger hochverdienten Sieg für die Europa- und Weltmeister Simone Segatori/Annette Sudol (TSC Astoria Stuttgart) im Swarovski Grand Slam Standard endeten nach fünf Veranstaltungstagen die 29. German Open Championships im Stuttgarter Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL). Die Lokalmatadore verteidigten mit 193,50 Punkten ihren GOC-Titel mit vier Zählern Vorsprung klar.**

Segatori/Sudol mussten zwar den Tango an die Zweiten der WM und EM, Dmitry Zharkov/Olga Kulikowa aus Russland (2., 189,49 Punkte) abgeben, verloren aber nie die Führung. Danach war das Turnier für die seit einem Jahr ungeschlagenen Stuttgarter vor heimischem Publikum im Beethovensaal ein umjubelter Triumphzug, der mit dem nunmehr vierten Sieg in der fünfteiligen Grand-Slam-Serie endete. Zur Bronzemedaille tanzten die EM-Dritten Evaldas Sodeika/Ieva Zukauskaitė (Litauen, 181,50) vor den EM-Finalisten Nikolai Darin/Natalia Seredina, (Moldawien, 4./175,67). Mit nur drei Hundertstel Vorsprung sicherten sich die Italiener Francesco Galuppo/Debora Pacini Rang fünf (174,79) vor den Dänen Björn Bitsch/Ashli Williamson (174,76).

Bei den in die German Open integrierten Boogie-Woogie-Weltmeisterschaften gewann in der Hauptklasse der Norweger Thorbjorn Solvoll Urskog seinen fünften Titel in Folge, für seine Partnerin Flora Bouchereau war es der zweite. Wie schon so oft, mussten sich die Schweden Pontus Persson/Isabella Gregorio mit Platz zwei begnügen, umso mehr freuten sich die Franzosen Thomas Audon/Sophie Allaf über ihre unerwartete Bronzemedaille. Bereits am Tag zuvor hatten bei den Senioren die Münchner Thomas Veigl/Evelyn mit Silber das einzige Edelmetall für

den Deutschen Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Verband geholt.

Sportlich ließen die GOC also keine Wünsche offen. In den beiden Grand-Slam-Turnieren der Amateure war die komplette Weltspitze am Start, fehlte von den jeweils 25 Besten der Weltrangliste nur ein einziges Paar. "Die German Open haben eine hohe Wertigkeit bei den Tänzern" sagte Heidi Estler, die DTV-Präsidentin und Vizepräsidentin von DanceSport Europe, bei der Abschlusspressekonferenz. "Sie schätzen die GOC höher ein als eine Welt- oder Europameisterschaft, weil hier die Konkurrenz stärker ist. Für eine WM und EM darf jedes Land ja nur zwei Starter melden", freute sich die Fellbacherin über "fantastische internationale Startfelder". Doch auch die deutschen Paare überzeugten, belegten mit 14 Medaillen (7/7/3) Rang zwei in der Tabelle hinter Russland (13/4/8). 2014 waren sie noch Dritte (2/3/3).

Trotz rückläufiger Meldezahlen um acht Prozent – es fehlten wegen des schlechten Rubel-Wechselkurses vor allem russische Paare – zogen die Veranstalter auch außersportlich eine positive Bilanz. Letztendlich waren knapp 3900 Teilnehmer aus 57 Nationen am Start. Die Sitzplätze im Beethovensaal waren an allen fünf Tagen ausverkauft, doch über den Absatz der Tageskarten konnte GOC-Geschäftsführer Wilfried Scheible (Stuttgart) keine exakte Auskunft geben. Das Unwetter am Freitagabend hatte nicht nur Teile des unteren Foyers im KKL unter Wasser gesetzt, sondern auch das Turnierbüro mitsamt den Computern lahm gelegt. "Finanziell bewegen wir uns aber im Rahmen des Vorjahres", sagte Scheible.

### Ergebnisse vom 15. August 2015:

**Swarovski Grand Slam Standard:** 1. Simone Segatori/Annette Sudol, TSC Astoria Stuttgart, 193,50 Punkte; 2. Dmitry Zharkov/Olga Kulikowa, Russland, 189,49; 3. Evaldas Sodeika/Ieva Zukauskaitė, Litauen, 181,50; 4. Nikolai Darin/Natalia Seredina, Moldawien, 175,67; 5. Francesco Galuppo/Debora Pacini, Italien, 174,79; 6. Björn Bitsch/Ashli Williamson, Dänemark, 174,76.

**Senioren II Standard:** 1. Alberto Belometti/Barbara Pini, Italien; 2. Stefano Bernardini/Stafania Martellini, Italien; 3. Pierre Payen/Isabelle Reyjal, Frankreich; 4. Gert Faustmann/Alexandra Kley, TSC Blau-Silber Berlin; 5. Armando Nespoli/Natalia Gualandris, Italien; 6. Bernd und Sandra Ketturkat, TC Royal

Oberhausen.

**Senioren I Latein:** 1. Eduardo Cervera Martinez/Piedra Escrita Medina Mateos, Spanien; 2. Ruben Viciano Lopez/Eva Moya, Spanien; 3. Michael Horstmann/Denise Heller, Belgien; 4. Dmytro Kapustynskyy/Yevgeniia Sikorska, Ukraine; 5. Andreas Hofmann/Isabel Krüger, TSC Excelsior Köln; 6. Sergey und Anna Makarenko/Russland.

**Youth 10 Tänze:** 1. Semen Khrzhanovskiy/Vitalina Bunina, Russland; 2. Mateusz Brzozowski/Justyna Mozdzonek, Polen; 3. Denis Gudovsky/Megija Dana Morite, Lettland; 4. Jan Janzen/Victoria Litvinova, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim; 5. Andrea Rocatti/Flaminia Iannone, Italien; 6. Dmitry Erofeev/Ekaterina Vyalshina, Moldawien.

**Weltmeisterschaft Boogie-Woogie, Hauptklasse:** 1. Thorsten Solvoll Urskog/Flora Bouchereau, Norwegen; 2. Pontus Persson/Isabella Gregorio, Schweden; 3. Thomas Audon/Sophie Allaf, Frankreich; 4. Grzegorz Cherubinsky/Agnieszka Cherubinskaya, Polen; 5. Jesper Boberg/Sara Victorin, Schweden; 6. Ludovic Chandon/Stacy Aurel, Frankreich.

**Rollstuhltanz Standard, LDW 1:** 1. Reiner Kober/Birgit Haber-Kober, Recklinghausen; 2. Johann Kaschuba/Eva Birken-Sperl, München.

**Rollstuhltanz Standard, LDW 2:** 1. Andrii Toustyj/Nataliya Kolesova, Ukraine; 2. Jean-Marc Clement/Andrea Naumann, Frankfurt; 3. Steven Feneck/Roxanne Buttigieg, Malta; 4. Thomas und Eva Hassa, Duisburg.